

Pocking bietet eine hohe Lebensqualität!

Um circa 60 Prozent stieg die Einwohnerzahl Pockings in den letzten 30 Jahren. 15.841 Menschen leben momentan in unserer Heimatstadt, 909 davon mit Nebenwohnsitz. Mit dem Verkauf von 44 Wohnbauparzellen stellte die Stadt im Jahr 2011 wiederum einen Rekord auf. Diese Entwicklung war Grund genug, die Attraktivität Pockings zu hinterfragen. Dies erledigte das Institut Demosplan mit Herrn Dr. Herbert Tekles an der Spitze. Dieser stellte dem Hauptausschuss des Stadtrates in seiner jüngsten Sitzung die Ergeb-

nisse seiner Analyse vor. Dr. Herbert Tekles stellte am Beginn seiner Ausführungen im Hauptausschuss des Stadtrates heraus, dass er bayernweit und darüber hinaus für Kommunen tätig ist. Dadurch ergeben sich vielerlei Vergleichsmöglichkeiten. Die Untersuchung von Pockings Stärken habe ihn überrascht, so Dr. Tekles. Letztlich sind die positiven Ergebnisse aber Grund für die Aufwärtsentwicklung unserer Heimatstadt. Diese müssen der Bevölkerung vermittelt werden, da zu oft 18- bis 25-Jährige wegziehen.

Gründe sind hierfür, dass auswärts eine Arbeit gefunden oder ein Studium begonnen wird. Da dieser Trend noch etwa 20 Jahre anhalten wird, prognostizierte Dr. Tekles einen Arbeitskräftemangel für die Region um Pocking. Es gilt, diesem entgegen zu wirken. Deshalb zeigte Dr. Tekles dem Hauptausschuss des Stadtrates Argumente auf, mit denen junge Menschen in der Region gehalten werden können (Quelle der Diagramme: Demosplan):

1. Pocking ist eine familienfreundliche Stadt

Die Geburtenquote ist mit 8,3 je 1.000 Einwohner im guten Durchschnitt. Damit kann jedoch der Einwohnerstand nicht gehalten werden. Dies ist nur durch zahlreiche Zuzüge möglich. Gründe für die insgesamt doch positive Geburtenquote und die hohen Zuzugszahlen sind unter anderem die vorhandenen Kinderbetreuungs- und -bildungseinrichtungen wie



die Grundschule Pocking und ...

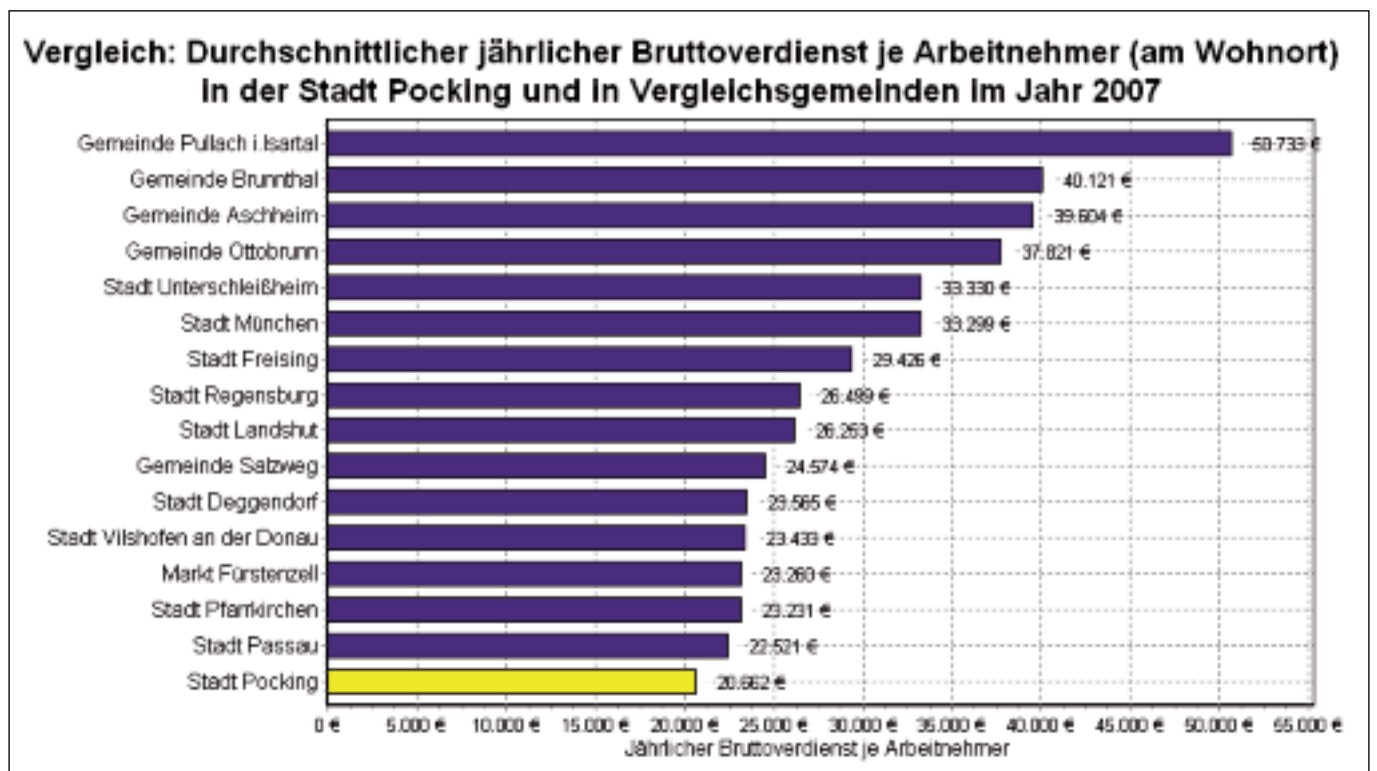


... das Wilhelm-Dieß-Gymnasium.

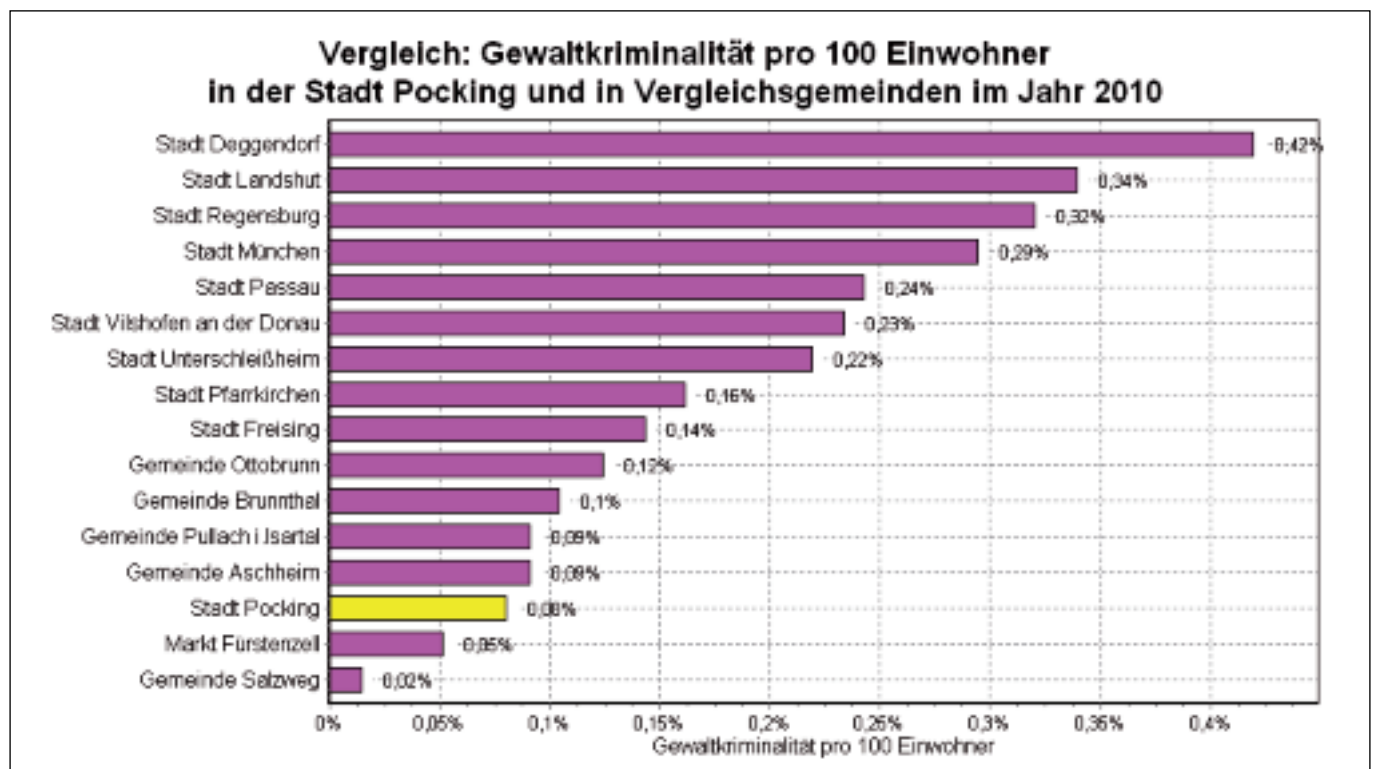
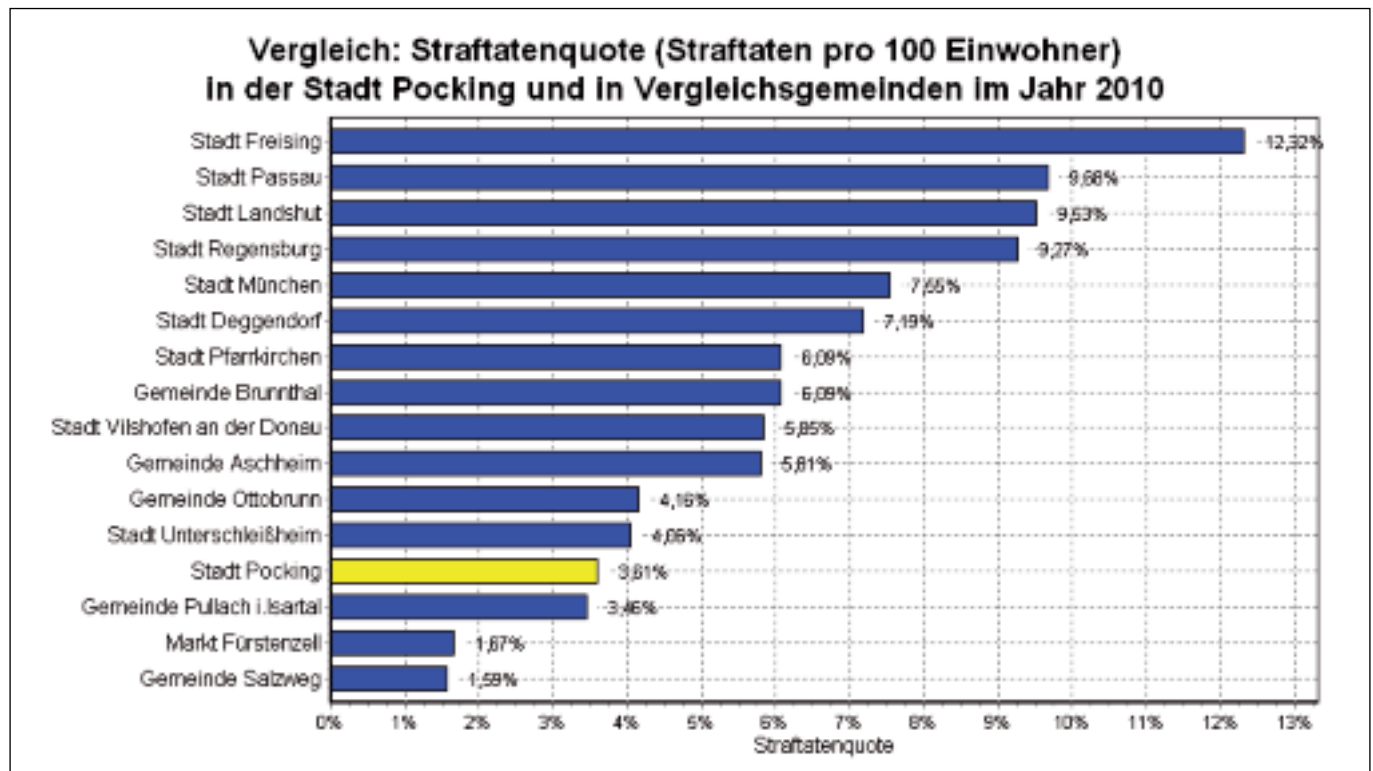
Fotos: Hanusch

2. Der Verdienst ist so moderat, dass er für die Betriebe interessant ist und so hoch, dass er in Relation zu den Lebenshaltungskosten eine hohe Lebensqualität bedeutet

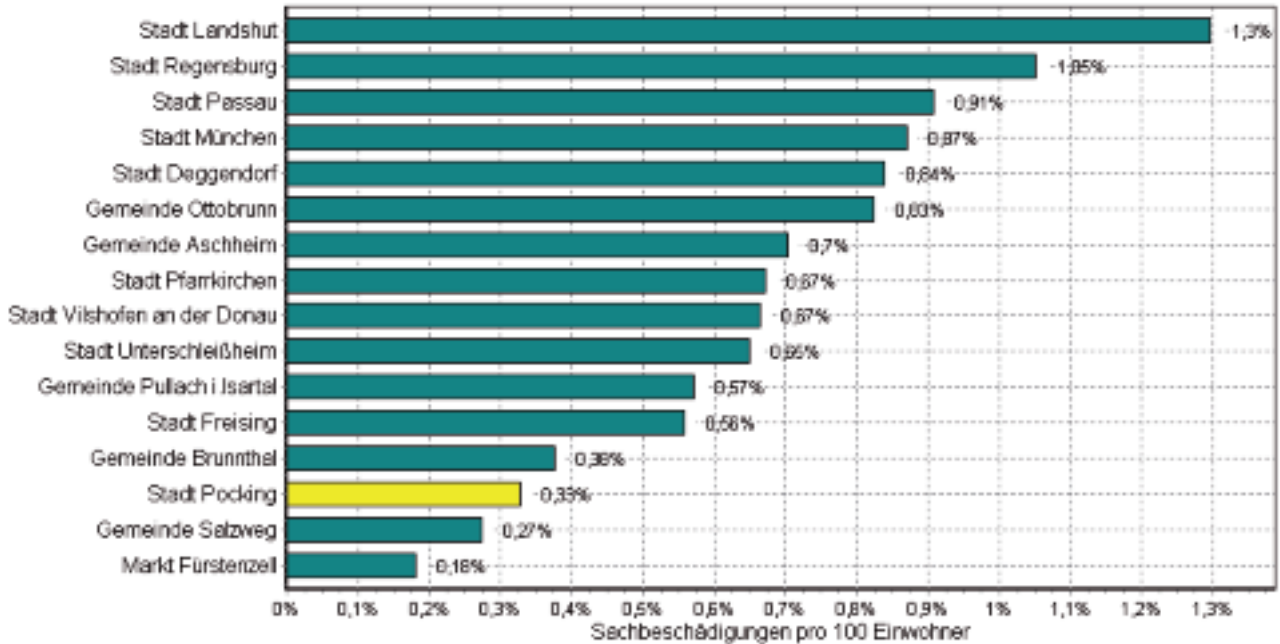
Der durchschnittliche jährliche Bruttoverdienst für Arbeitnehmer ist in Pocking sehr niedrig. Da die Lebenshaltungskosten aber ebenso vergleichsweise gering sind, reicht dies für einen guten Lebensstandard.



3. Pocking ist eine sehr sichere Stadt



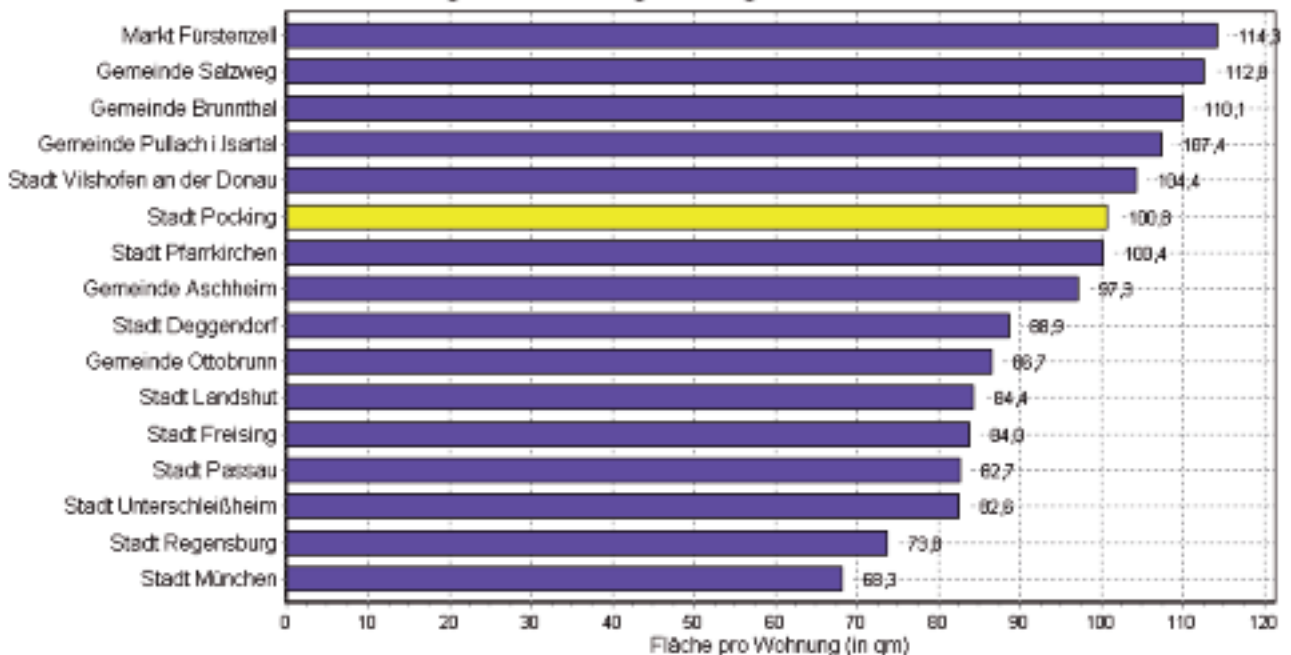
Vergleich: Sachbeschädigungen pro 100 Einwohner in der Stadt Pocking und in Vergleichsgemeinden im Jahr 2010



4. In Pocking gibt es viel Wohnraum

In Pocking herrscht rege Bautätigkeit. Zahlreiche Einfamilienhäuser sorgen für eine relativ hohe Quadratmeterzahl pro vorhandener Wohneinheit.

Vergleich: Wohnfläche pro Wohnung (in qm) in der Stadt Pocking und in Vergleichsgemeinden am 31.12.2010

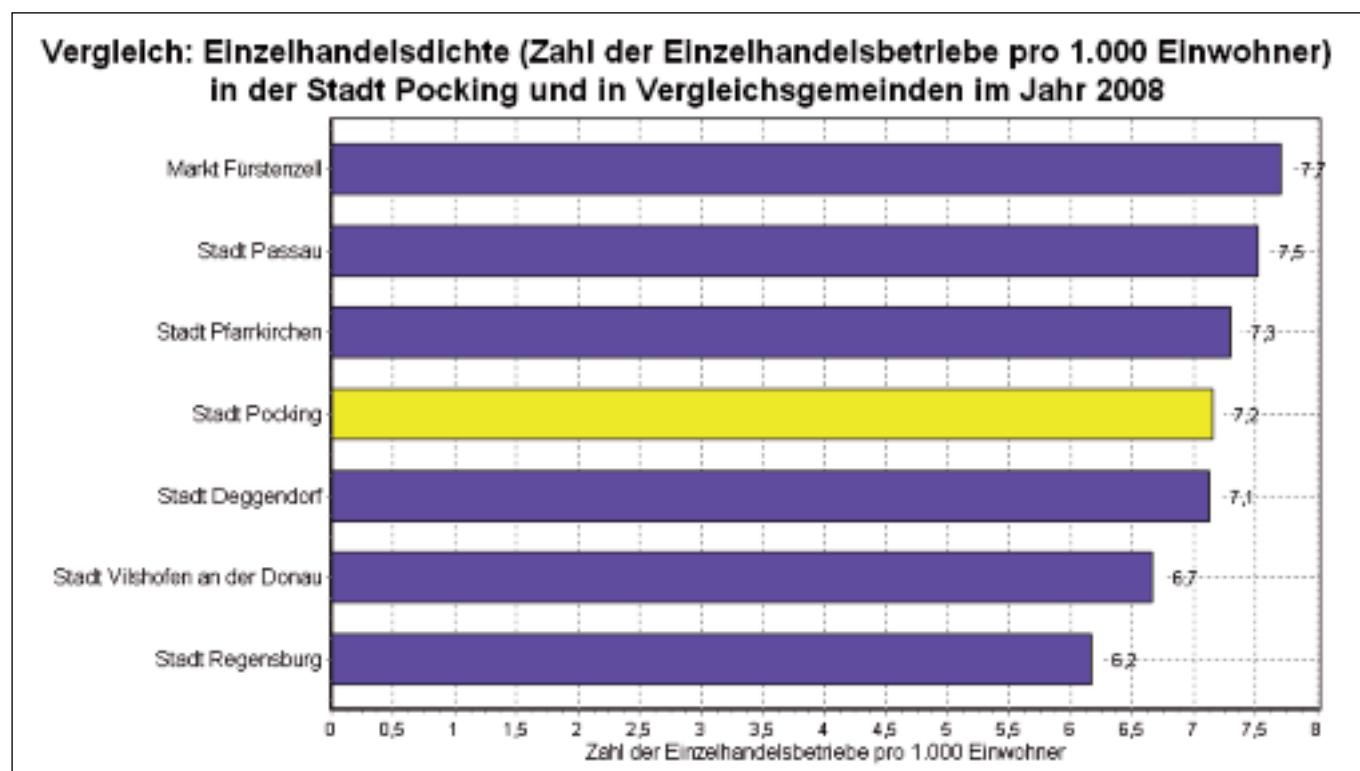




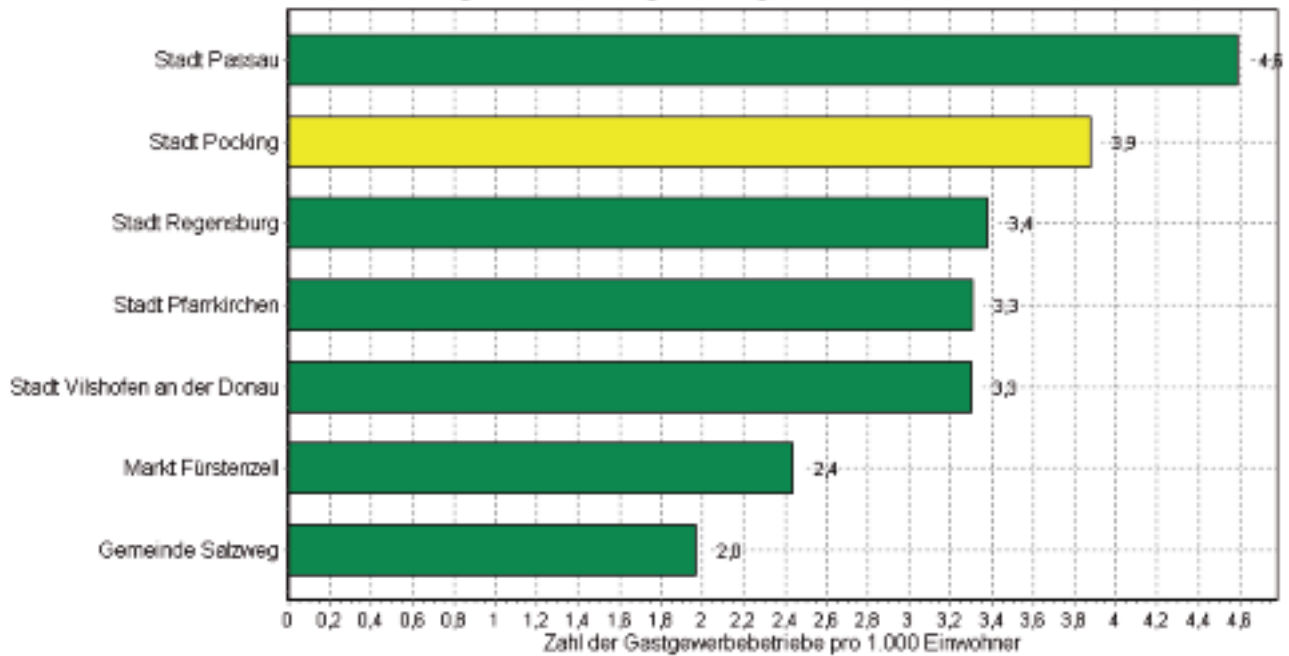
Es ist gute Tradition in Pocking, stets Wohnbauparzellen für junge Familien bereitzuhalten. Die Nachfrage ist - wie hier an der Karlsbader Straße in Pocking-Süd - ungebrochen. Foto: Hanusch

5. Pocking hat ein hohes Infrastrukturniveau

Die Kinderkrippe, die sieben Kindergärten, das Sonderpädagogische Förderzentrum, die Schule für lernbehinderte Kinder, zwei Grundschulen, die Mittelschule sowie das Wilhelm-Dieß-Gymnasium bieten eine optimale Betreuung des Nachwuchses in Pocking und ermöglichen jeden Schulabschluss. Eine hohe Zahl an Einzelhandelsbetrieben und Gaststätten trägt darüber hinaus zur Rundumversorgung von Pockings Bevölkerung bei.



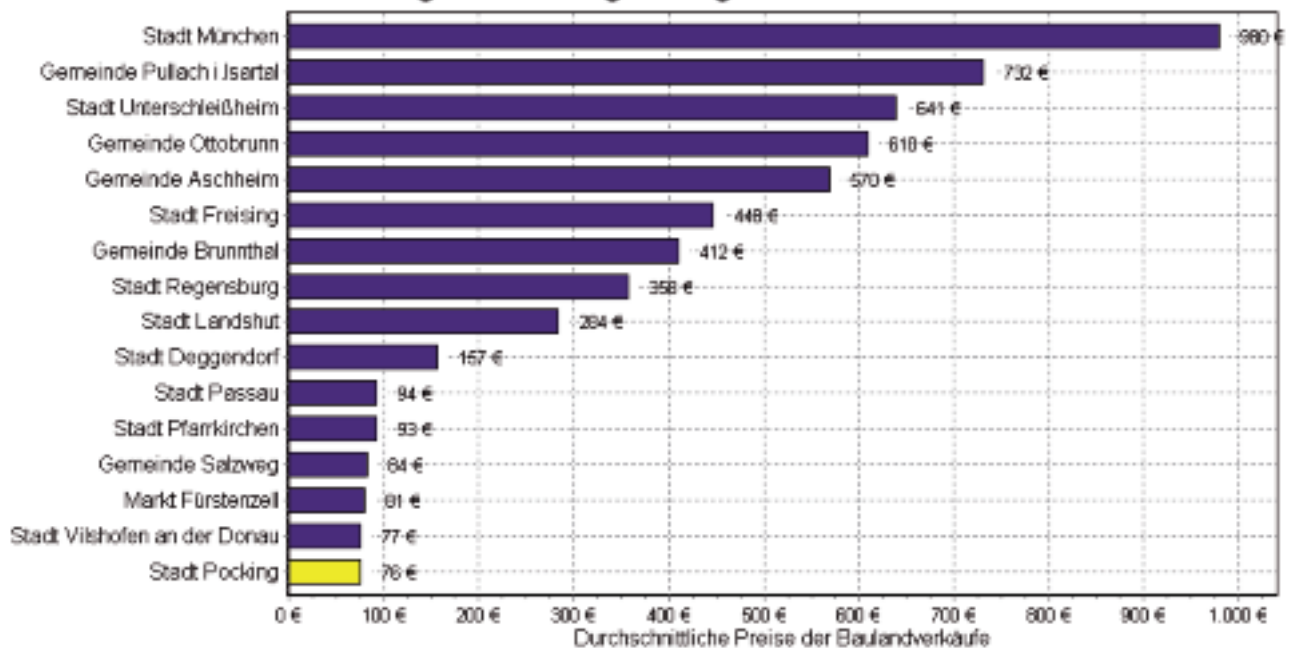
Vergleich: Gastgewerbebedichte (Zahl der Gastgewerbebetriebe pro 1.000 Einwohner) in der Stadt Pocking und in Vergleichsgemeinden im Jahr 2008



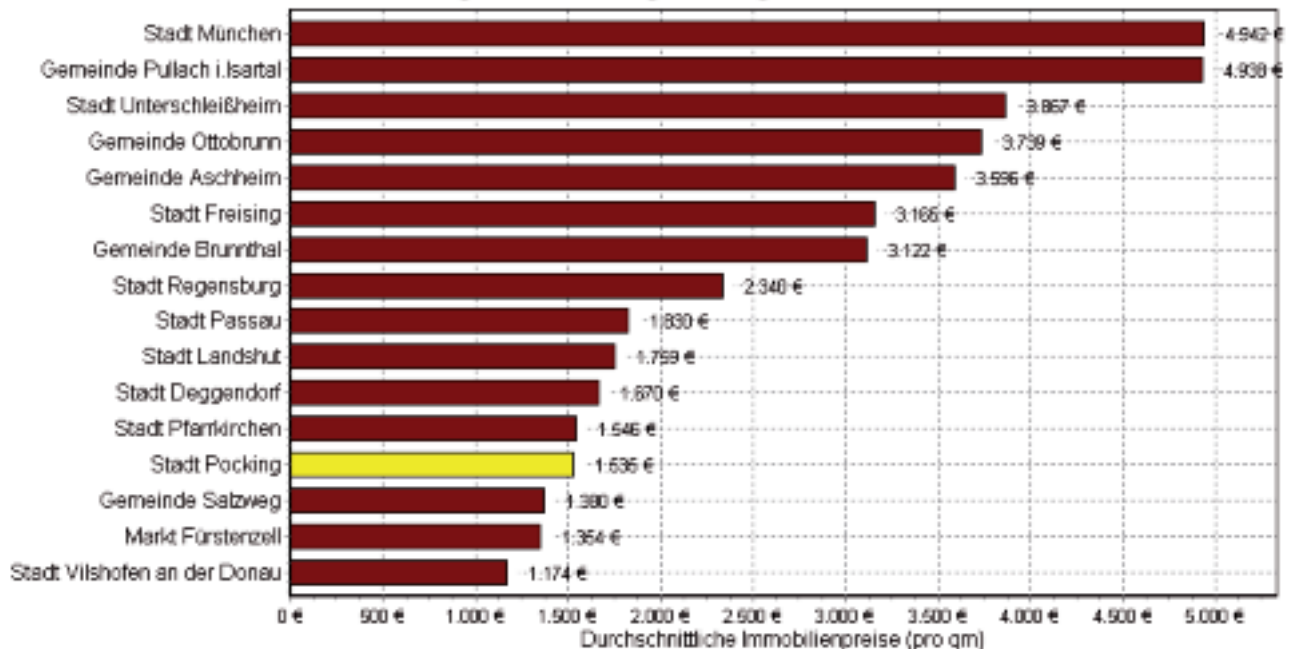
6. In Pocking ist das Wohnen sehr günstig

Wohl neben der Infrastruktur, den öffentlichen Einrichtungen und den Freizeitanlagen der Hauptgrund für den guten Ruf Pockings: der unschlagbar günstige Baulandpreis. Dieser war und ist möglich, da die Stadt mit den Bürgermeistern Franz Krah sen. (1967-1990), Josef Jakob (1990-2008) und Franz Krah jun. (seit 2008) stets eine vorausschauende Grundstückspolitik verfolgte.

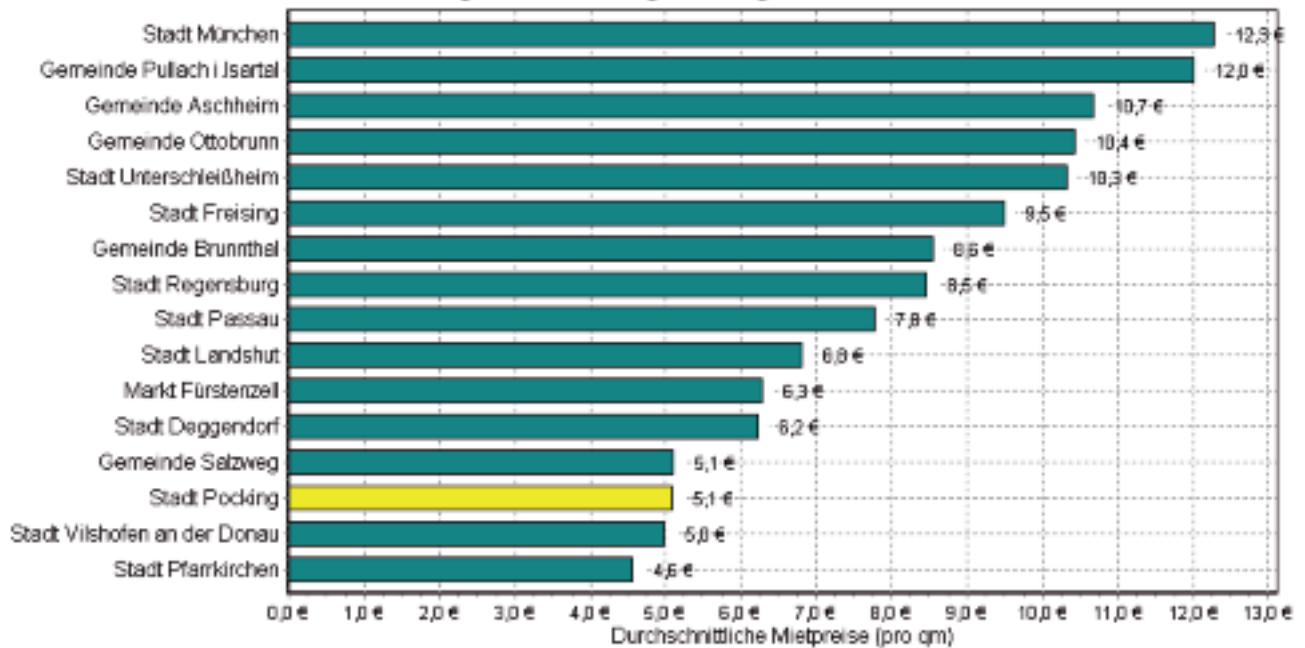
Vergleich: Preise der Baulandverkäufe in der Stadt Pocking und in Vergleichsgemeinden im Jahr 2009/2010



Vergleich: Immobilienpreise In der Stadt Pocking und in Vergleichsgemeinden im Jahr 2010



Vergleich: Mietpreise in der Stadt Pocking und in Vergleichsgemeinden im Jahr 2010



7. In Pocking bleibt mehr Geld zum Leben

Da man sich in Pocking relativ günstig Wohnraum beschaffen kann, bleibt vor allem für Familien mehr Geld zum Leben übrig als anderswo.